

13 REA WEA Birk GmbH & Co.KG

Wernersstraße 23
52351 Düren
Telefon: -
Telefax: -
E-Mail: j.lehmann@rea-dn.de
Homepage: -

a) Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energieträger, insbesondere der Windkraftanlage WEA Würselen-Birk.

b) Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Ziel der Beteiligung an dem Unternehmen

Der Grad der öffentlichen Zweckerfüllung ist dem Lagebericht 2023 zu entnehmen.

c) Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Anteil [T€]	Anteil [%]
RURENERGIE GmbH	250,00	33,33
REA GmbH & Co. KG Fonds 3	170,00	22,67
Weitere Privatpersonen	330,00	44,00
Stammkapital	750,00	100,00
Pers. haftende Komplementärin		
REA Komplementär GmbH (seit 12.10.2023)		

d) Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz	2021	2022	2023	Veränderung in €	Veränderung in %
Aktiva					
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen	2.366.392,00 €	2.214.226,00 €	2.066.360,00 €	-147.866,00 €	-6,68%
II. Finanzanlagen	24.500,00 €	24.500,00 €	24.500,00 €	0,00 €	0,00%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte		1.500,00 €	0,00 €	-1.500,00 €	-100,00%
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	95.558,02 €	92.106,86 €	97.558,26 €	5.451,40 €	5,92%
III. Guthaben bei Kreditinstituten	310.277,23 €	575.358,04 €	479.602,13 €	-95.755,91 €	-16,64%
C. Rechnungs-abgrenzungsposten					
	1.529,39 €	1.548,10 €	1.602,55 €	54,45 €	3,52%

Bilanz	2021	2022	2023	Veränderung in €	Veränderung in %
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kommanditisten	2.875,64 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Summe Aktiva	2.801.132,28 €	2.909.239,00 €	2.669.622,94 €	-239.616,06 €	-8,24%
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Kapitalanteile Kommanditisten	770.194,71 €	773.725,38 €	856.137,20 €	82.411,82 €	10,65%
II. Bilanzgewinn	92.330,67 €	266.241,23 €	139.354,73 €	-126.886,50 €	-47,66%
B. Rückstellungen	64.432,79 €	120.128,02 €	87.708,67 €	-32.419,35 €	-26,99%
C. Verbindlichkeiten	1.842.963,11 €	1.711.587,37 €	1.542.231,34 €	-169.356,03 €	-9,89%
D. Passive latente Steuern	31.211,00 €	37.557,00 €	44.191,00 €	6.634,00 €	17,66%
Summe Passiva	2.801.132,28 €	2.909.239,00 €	2.669.622,94 €	-239.616,06 €	-8,24%

e) Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- u. Verlustrechnung	2021	2022	2023	Veränderung in €	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	403.157,80 €	644.777,43 €	482.239,19 €	-162.538,24 €	-25,21%
2. sonstige betriebliche Erträge	4.260,09 €	3.915,60 €	14.060,65 €	10.145,05 €	259,09%
3. Abschreibungen	158.566,00 €	158.566,00 €	158.566,00 €	0,00 €	0,00%
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	107.868,62 €	139.717,78 €	146.125,33 €	6.407,55 €	4,59%
Betriebsergebnis	140.983,27 €	350.409,25 €	191.608,51 €	-158.800,74 €	-45,32%
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	245,00 €	245,00 €	245,00 €	0,00 €	0,00 €
6. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00 €	1.369,42 €	2.702,48 €	1.333,06 €	97,34%
7. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	30.992,94 €	28.546,24 €	26.220,84 €	-2.325,40 €	-8,15%
Finanzergebnis	-30.747,94 €	-26.931,82 €	-23.273,36 €	3.658,46 €	-13,58%
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	110.235,33 €	323.477,43 €	168.335,15 €	-155.142,28 €	-47,96%
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.656,94 €	54.360,56 €	27.097,24 €	-27.263,32 €	-50,15%
Jahresergebnis	93.578,39 €	269.116,87 €	141.237,91 €	-127.878,96 €	-47,52%
9. Gutschrift auf Kapitalkonten	1.247,72 €	2.875,64 €	1.883,18 €	-992,46 €	-34,51%
Bilanzgewinn	92.330,67 €	266.241,23 €	139.354,73 €	-126.886,50 €	-47,66%

1. BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Die REA WEA Birk GmbH & Co. KG wurde am 18.01.2016 von Herrn Hans-Willi Schruff als Gründungs-gesellschafter gegründet. Die REA Windprojekte GmbH, HRB 7036, ist an der REA WEA Birk GmbH & Co. KG vermögenslos als Komplementärin beteiligt. Bis zum 12.09.2016 wurden weitere 12

Kommanditisten aufgenommen. Am 10.08.2017 wurde der RURENERGIE GmbH ein Kommanditanteil von 33,33% im Wege der Sonderrechtsnachfolge übertragen. Die REA Windprojekte GmbH, HRB 7036, ist als Komplementärin ausgeschieden. Seit dem 5. September 2023 ist die REA Komplementär GmbH, HRB 8471, an der REA WEA Birk GmbH & Co. KG vermögenslos als Komplementärin beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energieträger, insbesondere der Windenergieanlage, kurz WEA, Würselen-Birk II. Hierbei handelt es sich um eine WEA der Firma Enercon, Typ E 82 E2.

Die Gesellschafter haben dem Investitionsplan in Höhe von EUR 3.300.000,00 im Rahmen des Gesellschaftervertrages zugestimmt. Das benötigte Eigenkapital in Höhe von EUR 750.000,00 wurde vollständig eingezahlt.

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2023

Nach dem unterdurchschnittlichen Jahr 2021 (93,9%) und dem durchschnittlichen Jahr 2022 (97,5%) liegt der Ertragsindex für das Jahr 2023 in Nordrhein-Westfalen mit 116,3% wieder über dem Durchschnitt.

Nur der Mai, Juni und September weisen Indexwerte unter 100 % auf. Demgegenüber stehen sieben Monate, einschließlich der drei Wintermonate, mit Indexwerten teilweise deutlich über 110 %. Vor allem die zweite Jahreshälfte war sehr windstark mit drei Monaten über 140 %. Auch die erste Jahreshälfte präsentierte sich leicht überdurchschnittlich und hatte nur zwei ertragsschwache Monate (Mai & Juni) zu bieten. Damit zeigt sich das Jahr 2023 auch im Ertrag als sehr überdurchschnittlich. Die erhöhten Erträge gegenüber der Prognose sind z.T. durch die Erhöhung nach § 31k des EEG bedingt (siehe auch Bericht Änderungsgenehmigung).

Nach dem Rekordjahr 2022 mit Marktwerten von über 40 Cent/kWh zeigt der Marktwert wieder eine deutlich sinkende Tendenz und lag im Jahr 2023 durchschnittlich bei 7,807 Cent/kWh.

Aufgrund einer normalen Erlöslage (EEG-Vergütung) und einem überdurchschnittlichen Windertrag erlangte die Gesellschaft erneut gute Erlöse.

*Quelle: Anemos Windreport 2023 (Ertragsindex NRW)

INVESTITIONEN UND FINANZIERUNGSMASSNAHMEN

Die WEA Birk wurde am 23.12.2016 in Betrieb genommen. Maßgeblich für die Einspeisevergütung ist das EEG 2017. Der Bau der WEA Birk ist in 2017 vollständig abgeschlossen worden. Darüber hinaus hat die Gesellschaft keine Investitionen getätigt.

Zur Finanzierung der WEA hat die Gesellschaft ein Darlehen bei der GLS Bank in Bochum in Höhe von EUR 2.425.000,-- mit einer Laufzeit von 15 Jahren aufgenommen. Dieses wurde in 2017 vollständig ausgezahlt. Die WEA speist über eine Übergabestation den Strom in das öffentliche Netz des Versorgers Enwor ein. Die beanspruchten Grundstücke für den Betrieb der WEA sind durch Grundbucheintragungen gesichert.

2. DARSTELLUNG DER LAGE

ERTRAGSLAGE

Die Rahmenbedingungen für die Erlöse ergeben sich aus dem EEG 2017.

Die garantierte EEG-Vergütung (Anfangsvergütung) beträgt EUR 0,0848 pro kWh. Das Steuerungs-, Vermarktungs- und Abrechnungsmanagement wurde über die Dienstleistungsgebühr in Höhe von EUR 0,0009 an NaturStrom im Rahmen des Direktvermarktungsvertrages gezahlt. Ab 2024 hat die Quadra Energy GmbH die Direktvermarktung übernommen.

Aufgrund der Entwicklung des Börsenstrompreises im Jahr 2023 lag die Gesamtvergütung pro kWh im Durchschnitt bei EUR 0,089.

Die WEA hat im Jahre 2023 5.482.084 kWh produziert (Vorjahr 4.126.082 kWh) und 5.443.017 kWh (Vorjahr 4.102.868 kWh) vergütet bekommen (die Netzverluste betrugen durchschnittlich 0,72 %).

Die wesentlichen Aufwendungen setzen sich aus den Pacht- und Finanzierungsaufwendungen zusammen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kosten für die Betriebsführung i.H. v. EUR 24.316,56 enthalten. Durch die Darlehensgewährung der GLS Bank zum 08.09.2016 sind Zinsaufwendungen für 2023 in Höhe von EUR 24.118,48 angefallen. In Summe verbleibt in 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 141.237,91.

Die zusätzlichen Kosten für die Wirtschaftsprüfung übernimmt die RURENERGIE GmbH. Diese sind im Wirtschaftsplan unter Sonstige Einnahmen abgebildet.

FINANZLAGE

Das Eigenkapital in Höhe von EUR 750.000,- wurde in 2016 vollständig eingezahlt. Die Tilgung des Darlehens begann zum 30.03.2018. Eine Rücklage zur Schuldendienstreserve in Höhe von EUR 100.000,00 ist im August 2018 hinterlegt worden. Der Rückbau ist durch eine Bankbürgschaft gesichert. Die Gesellschaft verfügt über EUR 479.602,13 (Vorjahr EUR 575.358,04) an liquiden Mitteln. Davor wurden EUR 100.000,00 auf dem Festgeldkonto der GLS Bank als Schuldendienstreserve hinterlegt (Stand zum 31.12.2023 EUR 100.366,46) und stehen dementsprechend nicht für die Ausschüttung zur Verfügung. Die Rücklage für den Rückbau wird auf einem weiteren Festgeldkonto der GLS Bank bis zum Ende der Finanzierung sukzessive angespart (Stand zum 31.12.2023 EUR 90.000). Die übrigen EUR 289.235,67 (Vorjahr EUR 394.991,58) befinden sich auf dem Girokonto der GLS Bank.

VERMÖGENSLAGE

Die Entwicklung der Vermögenslage kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Angaben für Lagebericht bei W P (Bilanz)		
Bilanz		
AKTIVA ZUM	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
BILANZSUMME	2.909.239,00	2.669.622,94
SACHANLAGEN	2.214.226,00	2.066.360,00
FINANZANLAGEN	24.500,00	24.500,00
ZAHLUNGSMITTEL	180.366,46	190.366,46
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	2.419.092,46	2.281.226,46
FOHRERUNGEN + SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	93.606,86	91.000,07
STEUERFOHRERUNGEN	0,00	6.558,19
ZAHLUNGSMITTEL	394.991,58	289.235,67
RECHNUNGSABRECHNUNGSPOSTEN	1.548,10	1.602,55
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	490.146,54	388.396,48
PASSIVA ZUM	31.12.2022	31.12.2023
	EUR	EUR
BILANZSUMME	2.909.239,00	2.669.622,94
EIGENKAPITAL	1.039.966,61	995.491,93
RÜCKSTELLUNGEN	120.128,02	87.708,67
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	1.501.000,00	1.347.000,00
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	210.587,37	195.231,34
PASSIVELATENTE STEUER	37.557,00	44.191,00

3. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND MÖGLICHE CHANCEN UND RISIKEN DES UNTERNEHMENS

Durch die gesetzlich garantierten Einspeisevergütungen für den erzeugten Strom und die langlebige Technik ergibt sich eine stabile Prognose über die Rentabilität der WEA. Äußere Einflüsse sind so weit wie möglich versichert. Für die WEA wurde eine Maschinen-, Betriebsunterbrechungs- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Des Weiteren garantiert ein Vollwartungsvertrag nach dem Enercon-Partner-Konzept vom 05.09.2016 über die geplante Finanzierungslaufzeit hinaus eine 20-jährige Verfügbarkeit seitens des Herstellers von 97 % bzw. 95 % ab dem Betriebsjahr 16.

Ziel der Gesellschaft ist, dass eine möglichst hohe Verfügbarkeit erreicht wird. Dies wird durch ein laufendes Monitoring und Prüfung von Warnmeldungen erreicht, um Fehler und Stillstandzeiten der WEA zu verringern und den Ertrag zu erhöhen. Die Verfügbarkeit betrug im Jahr 2023 99,7 %.

Für die 20-jährige Betriebslaufzeit der WEA wird im Wirtschaftsplan eine durchschnittliche Eigenkapitalrendite nach GewSt in Höhe von 5,56 % prognostiziert.

Im Jahr 2023 ergibt sich eine Eigenkapitalrendite nach GewSt in Höhe von 18,83 %.

Die ersten Monate im Jahr 2024 waren bisher mit Blick auf den Ertrag zufriedenstellend.

Die Börsenstrompreise der ersten Monate 2024 liegen im Vergleich zu den Werten im Vorjahr deutlich niedriger im Bereich 5 bis 6 Ct. Die hohen Winderträge und die EEG-Vergütung führten zu den gewohnten Einnahmen

Im Dezember 2022 wurde das Strompreisbremsengesetz (StromPBG) erlassen. Dies führt für die Gesellschaft neben der Dämpfung der Energiekosten durch eine Strompreisbremse dazu, dass für den Zeitraum vom 01.12.2022 bis 30.06.2023 bei erhöhten Marktwerten Überschusserlöse abgeschöpft wurden. Die maximale Abschöpfung für den Dezember wurde im Jahresabschluss 2022 zurückgestellt. Die Meldung und Zahlung erfolgt im Juni/August 2023. Aufgrund des erst später bekannten Berechnungsverfahrens wurden geringere Beträge abgeführt als zurückgestellt. Die Differenz wurde in den Jahresabschlüssen als Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen aufgelöst. Die REA WEA Birk GmbH & Co. KLG hat im Rahmen der Erlösabschöpfung insgesamt 7.126,31 Euro im ersten Meldezeitraum abgeführt, für den zweiten Meldezeitraum mussten keine Beträge gezahlt werden. Die Gesellschaft hat insgesamt 1.191,92 Euro staatliche Entlastung nach dem StromPBG erhalten.

Zur Schaffung von Akzeptanz und lokaler Wertschöpfung haben die Gesellschafter beschlossen, die Kommunale Teilhabe nach § 6 EEG 2023 ab dem 01.10.2023 umzusetzen. Es wurden Verträge mit den beteiligten Kommunen geschlossen. Hiernach erhalten die Kommunen jährlich 0,2 ct pro eingespeiste kWh. Die Kosten werden vom Netzbetreiber erstattet, sofern die kWh zu einem Marktwert unter dem Anzulegenden Wert produziert wurde.

Liegt der Marktwert über dem Anzulegenden Wert, erhält die Gesellschaft keine Erstattung durch Netzbetreiber und trägt die Kosten.

Trotz aller Sorgfalt können folgende **Risiken** auftreten:

Abweichungen von Prognosen

Die tatsächlichen Windverhältnisse können deutlich hinter den prognostizierten Werten zurückbleiben.

Abweichung der Nutzungsdauer

Die tatsächliche Nutzungsdauer der WEA bzw. einzelner Komponenten können geringer sein als nach den üblichen Annahmen vorhersehbar.

Inflationsrisiko

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) garantiert die Höhe der Einspeisevergütung für das Jahr der Inbetriebnahme und die folgenden 20 Betriebsjahre. Eine stark ansteigende Inflation (5,9 % in 2023) hat im Jahr 2023 zu erhöhten Aufwendungen, insbesondere bei den Wartungskosten (gerechnet auf die kWh) des EPK, geführt.

Insolvenzrisiko

Einzelne Vertragspartner können während der Laufzeit aus dem Markt ausscheiden, so dass dadurch höhere Kosten entstehen.

Vertragstreue

Geschlossene Verträge können angefochten werden, so dass gegen die Gesellschaft bis jetzt nicht bekannte Rechtsansprüche geltend gemacht werden könnten.

Gesetzliche Anpassungen zur Steigerung der Akzeptanz für Windenergieanlagen

Der Gesetzgeber hat ab Ende 2022 eine Verpflichtung zur bedarfsgerechten Nachkennzeichnung (BNK) für WEA eingeführt, welche sowohl für Neu-, als auch für Bestandsanlagen gilt. Das angenommene Angebot von Protea Tech und Enercon für die „Transponderlösung“ liegt bei ca. EUR 19.100 zzgl. jährliche laufende Kosten von ca. 500 Euro für die Wartung des Systems. Diese Nachrüstung ist im Jahr 2023 noch nicht abgeschlossen.

Chancen

Betriebszeit

Durch den langfristigen Wartungsvertrag ist eine längere Betriebszeit als 20 Jahre zu erwarten.

Änderungsgenehmigung

Ab Oktober 2022 wurden im Zusammenhang mit der angespannten Energieversorgungslage in Deutschland aufgrund der politischen Krise bei der Energiegewinnung alle Leistungsreduzierungen für die Verminderung von Schall und Schattenwurf auf Grundlage des § 31k BImSchG Abweichungen von Vorgaben bei WEA zum Teil ausgesetzt, sodass die Windenergieanlagen auf Volllast betrieben werden konnten. Dadurch erhöhten sich im Zeitraum von Oktober bis April 2023 die produzierten kWh deutlich. Es wurde ein zweiter Zeitraum für diese Vorgehensweise genehmigt. Von August 2023 bis Anfang April 2024 wurden die Leistungsreduzierungen erneut ausgesetzt.

4. SONSTIGE ANGABEN

VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Bei der Darlehensaufnahme wurde ein fester Zinssatz in Höhe von 1,51 % über die komplette Finanzierungslaufzeit der 15 Jahre vereinbart.

g) Organe und deren Zusammensetzung

Zusammensetzung:

Geschäftsleitung: REA Komplementär GmbH

Gesellschafterversammlung: 1 Stimme je 1.000 € Kommanditkapital

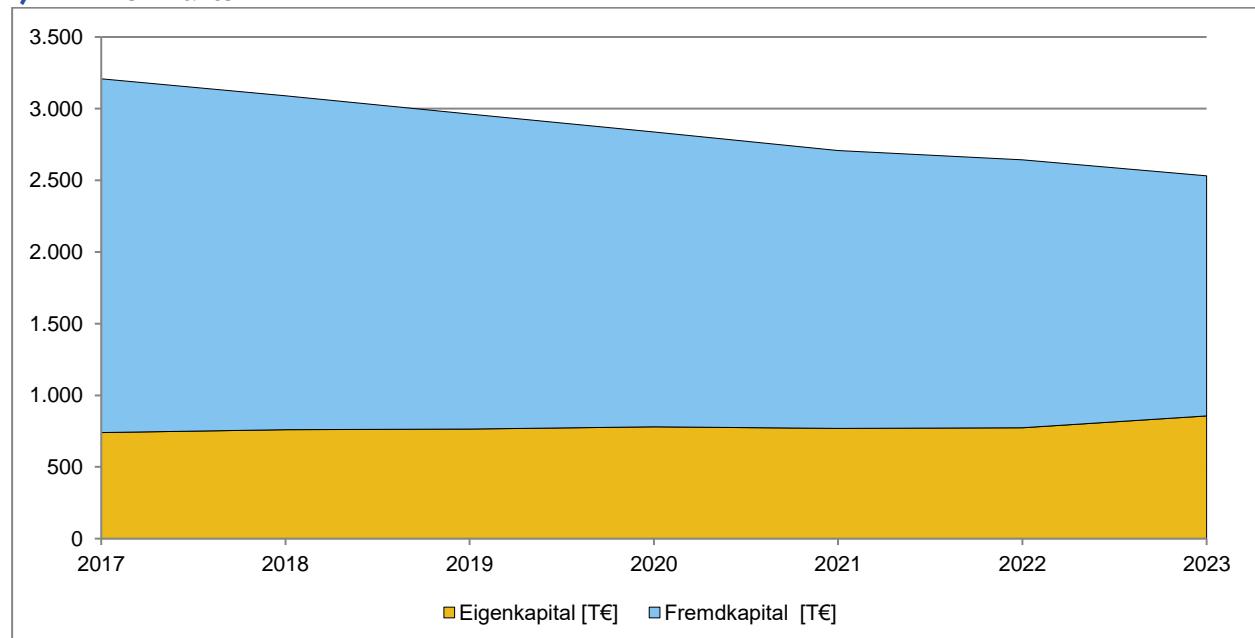
Vertreter des Kreises Düren

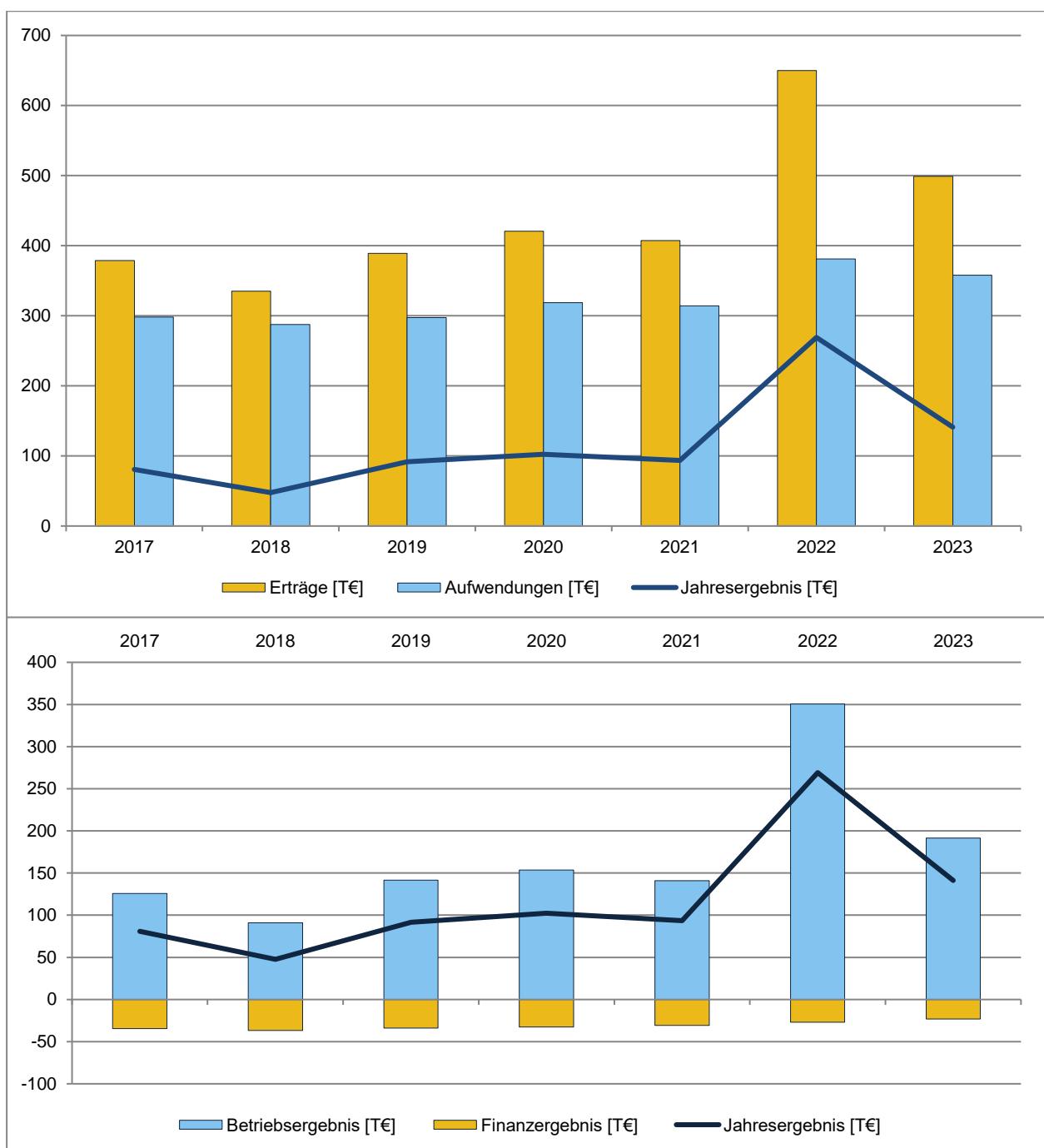
Gesellschafterversammlung: Zerres, Thomas RURENERGIE Geschäftsführer

h) Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeitenden.

i) Kennzahlen





Kennzahlen	2021	2022	2023	Veränderung
Eigenkapitalquote	30,79%	35,75%	37,29%	1,54%
Eigenkapitalrentabilität	10,85%	25,88%	14,19%	-11,69%
Anlagendeckungsgrad 2	105,30%	113,50%	112,03%	-1,47%
Verschuldungsgrad	221,14%	176,13%	163,73%	-12,40%
Umsatzrentabilität	34,97%	54,35%	39,73%	-14,61%